

**Veranstalter**

JOBSTARTER / Programmbereich KAUSA (Koordinierungsstelle – Ausbildung in Ausländischen Unternehmen) in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Berlin und dem Bundesverband Deutsch-Russischer Unternehmer

**Ansprechpartner**

Katharina Kanschat  
 JOBSTARTER / Programmbereich KAUSA  
 Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn  
 Tel: 0228 / 107-1032  
 Fax: 0228 / 107-2887  
 E-Mail: kanschat@bibb.de  
 www.jobstarter.de

JOBSTARTER ist das Ausbildungsstrukturprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zur Mobilisierung von Ausbildungsplätzen in Betrieben.

Der Programmbereich KAUSA unterstützt Projekte und Institutionen bei der Werbung um Ausbildungsplätze bei Unternehmern und Unternehmerinnen ausländischer Herkunft.

**Einladung  
 Regionalkonferenz Berlin  
 „Aktiv für Ausbildungsplätze“  
 25. September 2006**

**Faxantwort**

An 0228 / 107-2887



**Veranstaltungsort**

Haus der Deutschen Wirtschaft, Breite Straße 29, 10178 Berlin, Mendelssohnsaal

**Anfahrt**

Bus TXL bis Haltestelle „Deutsche Staatsoper“, dann 5 min. zu Fuß über den Schlossplatz bis Breitestraße, oder Bus 347 bis Haltestelle „Fischerinsel“  
 U-Bahn: U2 bis Haltestelle „Märkisches Museum“ oder „Spittelmarkt“

**Impressum**

Programmstelle für das Programm JOBSTARTER des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)  
 JOBSTARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)  
 Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn  
 Tel.: 0228 / 107-2909 E-Mail: info@jobstarter.de  
 www.jobstarter.de

Gestaltung: Hauke Sturm Design, Berlin  
 Herstellung: W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld  
 Bildnachweis: KAUSA

Name

Institution / Unternehmen

Adresse

Telefon / Fax / E-Mail

Ich nehme an der Regionalkonferenz am 25.9. in Berlin  
 teil  nicht teil

Datum

Unterschrift





### Regionalkonferenz „Aktiv für Ausbildungsplätze“

Die betriebliche Berufsausbildung ist ein wichtiges Instrument nicht nur für die wirtschaftliche, sondern auch für die gesellschaftliche Integration. Einen großen Beitrag dazu liefern Unternehmen mit Inhabern ausländischer Herkunft. Sie sind Teil der deutschen Wirtschaft und damit gleichberechtigte und vor allem gleich gute Partner für die Berufsausbildung. Für ausländische wie für deutsche Jugendliche übernehmen sie somit Vorbildfunktion für eine erfolgreiche wirtschaftliche und gesellschaftliche Integration.

In vielen Städten und Regionen gibt es erfolgreiche Initiativen, die sich dafür engagieren, dass die Berufsausbildung in dieser Unternehmergruppe gestärkt wird. Insbesondere deutsch-ausländische Unternehmerverbände bemühen sich vermehrt um das Thema Berufliche Qualifizierung. Daher wollen wir im Rahmen der Regionalkonferenz „Aktiv für Ausbildungsplätze“ mit Partnern auf Bundesebene und auf regionaler Ebene Bilanz ziehen. Wir wollen die laufenden Aktivitäten zur Erhöhung der Ausbildungsbeteiligung von „ausländischen“ Unternehmen zusammenfassend darstellen und darüber hinaus überlegen, ob und inwiefern diese Aktivitäten in weitere Folgemaßnahmen oder Aktionspläne zu integrieren sind.

Dazu brauchen wir Sie als Experten und als Unternehmer, denn neue Ausbildungsplätze entstehen nur, wenn Bildungsinstitutionen, Initiativen und Unternehmen an einem Strang ziehen und gemeinsame Ideen entwickeln. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Beiträge.

## Programm

11.00 Uhr

### Eröffnungsrede Ausbilden für die Zukunft

**Andreas Storm**, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung

11.20 Uhr

### Warum ausbilden? Unternehmer gewinnen

Moderation: **Jan Eder**, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Berlin

**Alexej Leunov**, Hotelier

**Anastasia Müller**, Krebs GmbH

**Sabahattin Sari**, Manolya

**Andreas Storm**, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Bildung und Forschung

**Susanne Ahlers**, Staatssekretärin der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen, Berlin

**Ulrich Wiegand**, Geschäftsführer, Handwerkskammer Berlin

**Günter Piening**, Integrationsbeauftragter des Berliner Senats

12.20 Uhr

### Imbiss

13.15 Uhr

### Aktionsplan für Berlin

Podiumsrunde und Diskussion mit allen Teilnehmern

Gesprächsleitung: **Eleonore Bausch**, Bereichsleiterin Bildungspolitik, Berufspolitik der Industrie- und Handelskammer Berlin

**Irina Bernstein**, Vorstandsmitglied des Bundesverbands Deutsch-Russischer Unternehmer

**Nihat Sorgec**, stellv. Präsident der Türkisch-Deutschen Industrie- und Handelskammer Berlin

**Joannis Zaimis**, Vorsitzender der Deutsch-Hellenischen Wirtschaftsvereinigung Berlin

**Margrit Zauner**, Referatsleiterin, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen Berlin

**Manfred Löbel**, Referatsleiter Ausbildungsberatung, Handwerkskammer Berlin

**Dr. Ramona Schröder**, Direktorin der Agentur für Arbeit Berlin-Mitte

14.45 Uhr

### Zusammenfassung des Aktionsplans für Berlin

**Rainer Rodewald**, SPI Consulting  
**Stefan Nowack**, Arbeit und Bildung

15.00 Uhr

### Ende der Veranstaltung